

Testen Sie Ihr Wissen – Bildungsmedien (Teil 1)

Kreuzen Sie die zutreffende(n) Antwort(en) an. Die Lösung mit Auswertung finden Sie auf meiner Website.

1. Bildungsmedien

- Unter »Bildungsmedien« versteht man öffentlich-rechtliche Medienanstalten mit Bildungsanspruch.
- Bildungsmedien sind Lehr- und Lernmittel für die schulische und berufliche Bildung.
- Wilhelm Meisters Lehrjahre* ist ein verbreitetes branchenübergreifendes Lehrbuch für Azubis.

2. Erwachsenenlernen

- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.
- Kinder lernen quantitativ schneller als Erwachsene, Erwachsene qualitativ besser als Kinder.
- Erwachsene bevorzugen erfahrungs- und handlungsorientierte Bildungsmedien.

3. Sprache/Stil

- »Tote Metaphern« werden sprachliche Bilder genannt, die nicht mehr benutzt werden.
- »Moderne Migranten« heißen Fremdwörter, die erst in jüngster Zeit in das Deutsche eingewandert sind.
- »Falsche Freunde« sind ähnlich klingende, doch bedeutungsverschiedene Wörter in anderen Sprachen.

4. Bilder

- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – meistens jedenfalls.
- Prozesse lassen sich mit Flussdiagrammen, Strukturen mit Organigrammen darstellen.
- Schemazeichnungen sollten nicht kunterbunt, aber mehrfarbig sein.

5. Publikationen

- Der »Kolumnentitel« ist die feststehende Überschrift eines Meinungsbeitrags (Kolumne) in Zeitschriften.
- Titelblatt, Impressum, Vorwort und Inhaltsverzeichnis einer Publikation werden als »Titelei« bezeichnet.
- Glossar, Register und Literaturverzeichnis werden unter dem Begriff »Apparat« zusammengefasst.

6. Satzspiegel

- Der sogenannte Satzspiegel bezeichnet die bedruckte Fläche einer Seite.
- Der Satzspiegel wird nicht durch Wege, aber Stege begrenzt.
- Der klassische Satzspiegel orientiert sich am Goldenen Schnitt.

7. Urheberrecht

- Texte und Bilder genießen auch ohne Copyright-Zeichen urheberrechtlichen Schutz.
- Lernprogramme aus dem Internet dürfen beliebig genutzt werden.
- Bildungsmedien dürfen für den privaten Gebrauch kopiert werden.